

## **Studierende in Österreich fordern mehr Unterstützung von der Politik!**

ÖCV-Präsident Stadler-Simbürger fordert mehr Unterstützung für in Österreich studierende Berufs- und Ehrenamtstätige.

**Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich** - Die gesellschaftliche Debatte in Österreich über die Vereinbarkeit von Studium und Beruf nimmt Fahrt auf! Philipp Stadler-Simbürger, Präsident des Österreichischen Cartellverbandes (ÖCV), hebt in einem leidenschaftlichen Appell hervor, dass die Bedürfnisse von Studenten in der politischen Agenda nicht länger ignoriert werden dürfen. Unter dem Motto „Studium & Job? – Na & ob!“ fordert er, dass die Politik dringend Maßnahmen ergreifen muss, um Studenten zu entlasten. Aktuell arbeiten ganze 69 Prozent der Studierenden neben dem Studium, um entweder Berufserfahrung zu sammeln oder ihre Studiengebühren zu finanzieren, doch viele Regeln und Vorschriften erschweren diesen Spagat erheblich. Die geltenden Regelungen, wie Studiengebühren und Toleranzsemester, nehmen keine Rücksicht auf die Anforderungen, die sich aus einem Job oder ehrenamtlicher Tätigkeit ergeben.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, hat der ÖCV ein Volksbegehren initiiert, das vier zentrale Forderungen umfasst: Die Einführung mehrerer Toleranzsemester für berufstätige und ehrenamtliche Studierende, eine Anpassung der Zuverdienstgrenze der Familienbeihilfe, reduzierte Steuerstufen für arbeitende Studenten sowie die Bereitstellung flexiblerer Lehrveranstaltungen durch Streaming und alternative Seminarzeiten. „Die Politik kann mit etwas Hausverstand sofort

Maßnahmen setzen, die Studenten in Österreich entlasten“, appelliert Stadler-Simbürger. Die Relevanz dieser Forderungen wird auch von den Fakten der Bundestags-Dokumentation untermauert, die die finanziellen Schwierigkeiten von Studierenden beleuchtet und zeigt, wie wichtig eine Anpassung der Regelungen ist, um die finanzielle Belastung der Jugendlichen zu reduzieren.

## Wichtige Maßnahmen gefordert

Um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen und den Studierenden eine adäquate Unterstützung zu sichern, seien sofortige politische Maßnahmen erforderlich. Dies bestätigt die dargestellte Problematik zahlreicher Hochschul-Absolventen, die aufgrund übermäßiger finanzieller Belastung und unzureichender Unterstützung durch den Staat nahezu in der Zwangslage sind, zwischen Studium, Job und persönlichen Verpflichtungen zu jonglieren. Informationen und Details sind unter anderem in einem kürzlich veröffentlichten Dokument des Bundestages zu finden, das die Dringlichkeit der Thematik verstärkt hervorhebt. Laut dieser Quelle sind strukturierte Veränderungen notwendig, um den Anforderungen einer modernen Bildungslandschaft gerecht zu werden und Studenten eine erfolgreiche Studienzzeit zu ermöglichen, ohne sie unter finanziellen Druck zu setzen.

Weitere Informationen finden Sie in dem Bericht von **OTS** sowie in der Analyse des **Bundestages**.

Details	
<b>Ort</b>	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.ots.at">www.ots.at</a></li><li>• <a href="http://www.bundestag.de">www.bundestag.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**